



NEWSLETTER 3

Naturparkkonzept Hochrindl

Ausgabe 3,
Oktober 2010

Was bisher geschah:
Projektstarttreffen

Informationsabend
Grundbesitzer

Analysearbeiten
Aufbau eines
Naturpark-
Proponenten-
komitees

Exkursion Veneto

**1. Naturpark-
werkstatt**

Exkursion
Naturpark Grebenzen

Was ist geplant?

Vertiefung der
Analysearbeiten
(und Ergänzung der
Analyse um
Deutsch Griffen)

Almexkursion
Weissbach
19. Oktober 2010

**2. Naturpark-
werkstatt**
12. November 2010

Fertigstellung
Einreichkonzept

Präsentation
Einreichkonzept

Hintergrund

Die Gemeinde Albeck verfolgt die Idee einen Naturpark auf dem Gemeindegebiet zu errichten. Mit der Unterstützung des Gründungsprozesses und der Erarbeitung eines Naturparkkonzeptes wurde die ÖAR Regionalberatung GmbH über die Abt. 20 Landesplanung beauftragt.

Erweiterung der Naturparkregion um Deutsch Griffen

Bei der 1. Naturparkwerkstatt am 13. September erging vom Albecker Vizebürgermeister Rudolf Reiner die **Einladung an die Nachbargemeinde Deutsch Griffen**, Teil der projektierten Naturparkregion zu werden.

Der Wunsch, auch Deutsch Griffen in das Naturparkvorhaben einzubeziehen rührt auch daher, dass das Almgebiet der Hochrindl zu beiden Gemeinden gehört. Überdies sind viele Grundbesitzer im - in Albeck situierten - Naturpark (Schutzgebiet) außerdem Deutsch Griffener. Auch der vielbegangene Weg zum Weißen Kreuz verläuft direkt an der Gemeindegrenze.



Die **Gemeinde Deutsch Griffen** hat mittlerweile den **einstimmigen Gemeinderatsbeschluss gefasst**, am Naturparkvorhaben Hochrindl teilzunehmen. Die eigentliche Kernzone des Naturparks (Schutzgebiete) befindet sich ausschließlich auf Albecker Gemeindegebiet, die „Naturparkregion“ besteht nun aber aus den Gemeinden Albeck und Deutsch Griffen. Wir heißen Deutsch Griffen als zukünftige Naturparkgemeinde herzlich willkommen im Projekt!

Bericht über die 1. Naturparkwerkstatt

Die 1. Naturparkwerkstatt fand am 13. und 14. September im Gasthof Stoichart statt, sowie teilweise auch im Freien (Gemeinsame Begehung, Weißes Kreuz). Insgesamt waren rund 20 Personen anwesend, darunter der Albecker Vizebürgermeister Rudolf Reiner, der Deutsch Griffener Bürgermeister Hans Prodingner, und weitere Vertreter des Naturpark-Proponentenkomitees.

Wichtige Eckpunkte des Treffens waren 1) die Diskussion der Rolle der Grundbesitzer in der Naturparkkernzone 2) der Vortrag von Franz Handler, Geschäftsführer des Verbands der Naturparke Österreichs, 2) ein Bericht der ÖAR Regionalberatung zum Stand der Analysearbeiten, und 3) die gemeinsame Ideenfindung für mögliche Leitthemen, Ziele und Maßnahmen für einen zukünftigen Naturpark. Diese Punkte werden im Folgenden dargestellt:



NEWSLETTER 3

Naturparkkonzept Hochrindl

Ansprechpartner für Fragen zum Naturpark



Gemeinde Albeck

Vizebürgermeister
Rudolf Reiner
Tel: 0664/5333104
e-Mail: holzern@gmx.at

Franz Hinteregger
Tel.: 04279/240
e-mail:
franz.hinteregger@ktn.gde.at



Gemeinde Deutsch Griffen

Bgm. Hans Prodingner
Tel: 04279/7600-14
e-mail: deutsch-griffen.buergermeister@ktn.gde.at

Amtsleiter
Gerhard Allesch
Tel.: 04279/7600-13
e-mail: gerhard.allesch@ktn.gde.at



ÖAR Regionalberatung GmbH

DI Karl Reiner
Mag. Christian Berger
Tel.: 01/512 15 95 – 0
Mobil: 0664 / 2434372
e-mail: reiner@oear.at

Rolle der Grundbesitzer in der Naturparkkernzone

Bereits im Juni 2010 gab es eine Informationsveranstaltung für die Grundbesitzer der Naturparkkernzone. Die Kernzone besteht aus dem Naturschutzgebiet Gurkursprung und dem Landschaftsschutzgebiet Seebachern.

Ziel ist es, alle betroffenen Grundbesitzer ausreichend zu informieren und sie dafür zu gewinnen, die Naturparkgründung mit zu tragen. Im Optimalfall werden möglichst viele davon profitieren. Eine zusätzliche Belastung der sensiblen Gebiete soll jedenfalls durch entsprechende Maßnahmen (z.B. Besucherlenkung) ausgeschlossen werden.

Der Gurkursprung ist Teil der sensiblen Zone im geplanten Naturpark Hochrindl



Bedenken werden ernst genommen!

Die Bedenken der Grundbesitzer werden natürlich ernst genommen, und sind explizit in die Ziele des Naturparks eingeflossen (Auszug aus dem Zielkatalog):

- ... Der Schutz der Natur ist uns ein zentrales Anliegen. Insbesondere auf die bereits geschützten, sensiblen Landschaftsbereiche (Gurkursprung, Seebachern) wird besonderer Wert gelegt und es werden entsprechende Maßnahmen zur Sicherung gesetzt (Absperrungen, Besucherlenkung).
- ... Sensible Zonen sollen nicht zusätzlich durch touristische Nutzungen belastet werden.
- ... Bei allen Maßnahmen mit räumlichem Bezug auf eine bestimmte Zone, muss die Zustimmung der betroffenen Grundbesitzer gegeben sein.
- ... Bestehende Wege sollen verbessert und aufgewertet werden, die Anlage von neuen Wanderwegen ist hingegen kein Ziel des Naturparks.



NEWSLETTER 3

Naturparkkonzept Hochrindl

Einladung zu einer Almexkursion in den Naturpark Weissbach (Sbg.)

Thema: „Almwirtschaft 2020 - Almen im Spannungsfeld zwischen Naturschutz, Tourismus, Tradition und Nutzungsaufgabe“

Programm:

- Termin: Dienstag, **19. Oktober 2010**
- Treffpunkt: 9:00 im Naturparkzentrum Weissbach
- Ablauf: 9:30 – 11:30 Begehung Kallbrunnalm und Besuch der Käsehütte; 12:00 – 12:45 Begehung Hundsfußalm. Ende ca. 14:00.
- Beide Almen setzen den Naturschutzplan auf der Alm als ein Instrument des Vertragsnaturschutzes der Naturschutzabteilung des Landes Salzburg um.

Anmeldung:

- VNÖ
- Mag. Angelika Thaller
- Alberstraße 10, 8010 Graz.
- Telefon 0316 / 31 88 48-99;
- Mobil: 0676 / 67 13 300
- E-Mail: thaller@naturparke.at

Um rasche Anmeldung wird gebeten, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Verband der Naturparke Österreichs (VNÖ)

Kernaussagen von Franz Handler, Geschäftsführer VNÖ

- Der VNÖ kümmert sich um das gemeinsame Marketing für alle Naturparke in Österreich, und erarbeitet Angebote für die Weiterbildung und Qualifizierung der Mitarbeiter.
- Das Naturparkprädikat ist eine Auszeichnung für die Region und für die Menschen der Region (weil die Landschaft intakt ist, sie von den Menschen intakt hinterlassen wurde).
- Naturparke sind ursprünglich entstanden, um Besucher zu kanalisieren und das „Wilde herumgehen“ einzudämmen. Das war einer der Grundgedanken in den 60er Jahren zur Gründung der ersten Naturparke.
- Plädoyer für einen modernen Weg des Naturschutzes: Naturparke bieten Möglichkeiten, neue Wege im Naturschutz zu gehen. Derzeit stehen ca. 1/3 des Staatsgebietes unter Schutz, ein solches Gebiet ist durch hoheitliche Verwaltung alleine nicht kontrollierbar. Er appelliert vor allem durch zusätzliche Informationen, Beschilderung, Bildungsmaßnahmen für Bevölkerung und Gäste solche neue Wege im Naturschutz zu gehen.
- **Einladung:** Franz Handler lädt Interessierte zu einer Veranstaltung des VNÖ im Naturpark Weissbach ein (siehe Spalte links).



www.naturparke.at



Franz Handler
beim Vortrag im Gasthof Stoichart

Stand der Analysearbeiten, ÖAR Regionalberatung

- **Bestehende Maßnahmen** in Albeck in den Bereichen 1.) Schutz, 2.) Erholung, 3.) Bildung und 4.) Regionalentwicklung wurden recherchiert und dargestellt
- **Auflistung bestehender Maßnahmenvorschläge** für Albeck (Vorschläge aus der Agendagruppe 2005, ÖAR Tourismuswerkstätten 2009, Engeldorf Albeck, etc.)
- **Ausarbeitung eines Vorschlags für ein Naturparkleitbild (Ziele, Leitthema)**
- **Erstellung einer Naturpark Vision/Leitziele und Richtlinien für die Besucherlenkung.**

Nähere Infos zu diesen Themen in der Präsentation der 1. Naturparkwerkstatt.

Alle Informationen finden Sie demnächst als Download unter:
www.hochrindl.at



NEWSLETTER 3

Naturparkkonzept Hochrindl

Mögliches Leitthema für den Naturpark:

- Berglandwirtschaft / Almwirtschaft

Mögliche Symbole für den Naturpark:

- Der Tannenhäher



- Die Zirbe



Ideenspeicher für Zukunftsprojekte/-maßnahmen

Dieser Ideenspeicher beinhaltet Ideen die im Rahmen der 1. Naturparkwerkstatt entwickelt wurden. Die Projekte, die schließlich umgesetzt werden sollen aus diesem Ideenspeicher ausgewählt werden, sowie aus weiteren Ideen die vorliegen.

Ideenspeicher Themenbereich

Schutz

- Autos weg vom Weißen Kreuz – neue Parkfläche bei Hois Hütte
- Geregelter Busshuttledienst zum Weissen Kreuz
- Zirbenzapfen – „Tamtegel“ – Informationen/Hinweise für Sammler
- Bergwacht
- Projekt zu Forschung / Biodiversitätsmonitoring
- Pflege von Almgebieten, beispielsweise durch Brandrohung oder Schwenden
- Einrichtung von Wildruhezonen im Winter
- Installation von Mülleimern bei Rastbänken und Organisation der Müllabholung (vor allem bei solchen Plätzen wird im Moment Müll in der Natur gelassen)

Ideenspeicher Themenbereich

Erholung

- Errichtung eines Naturpark-Spielplatzes beim JUFA Hotel
- Verbesserung der Beschilderung
- Verbesserung von Zaundurchgängen durch eigene Gatter
- Erarbeitung und Auflage von Gratis Wanderinformationen
- Errichtung von Ruheplätzen und Bänken
- Barrierefrei erreichbare Attraktionspunkte
- Schaffung einer Aussichtsplattform mit Aussicht zum Gurkursprung (an einem bestehenden Wanderweg; dadurch soll u.a. verhindert werden, dass das Naturschutzgebiet Gurkursprung „wild“ begangen wird.)
- Aufwertung bestehender Themenwege (Org. von Führungen, etc.)
- Verleih von GPS Geräten und Festlegung von GPS-Wanderrouten:
- Verbesserung des Rodelangebots im Winter, durch Ausweisung zusätzlicher Rodelwege (z.B. auf Güterwegen)
- Parallelweg für Wanderer zum Weissen Kreuz fertig ausbauen
- Errichtung von Spazierwegen (Hiaslalm-Kegelrundweg, Hiaslalm-Anderlekreuz, Hiaslalm-Alpl)

Ideenspeicher Themenbereich

Bildung

- Volksschule soll zur Naturparkschule werden
- Schule auf der Alm in Kooperation mit JUFA – Naturlehrprogramm für Schulen
- Bewusstseinsbildungsmaßnahmen für Kinder und Einheimische – Was sind Schutzgebiete, was ist verboten, warum?
- Almwanderweg unter Einbindung des bestehenden Almwanderwegs Lichtenegger
- Ausbildung von Betrieben, Schischulpersonal, Liftpersonal zum Thema Naturpark
- Übermittlung von Information bezüglich Haftung an die Grundbesitzer
- Schaffung/Errichtung eines Naturparkzentrums/Naturlehrhauses
- Darstellung einer verwilderten Alm und einer gepflegten Alm in Gegenüberstellung (Tafeln, Führungen)



NEWSLETTER 3

Naturparkkonzept Hochrindl



Beim Land Kärnten ist die Landesplanung Abteilung 20 für die Naturparkkoordination zuständig

Impressum:

Medieninhaber
ÖAR Regionalberatung
GmbH
DI Karl Reiner
Fichtegasse 2/17, 1010
Wien
reiner@oear.at



Ideenspeicher Themenbereich

Regionalentwicklung

- Identifikation und Vermarktung lokaler Leitprodukte: Polsterzipflan, Zirbenschnaps, Lachs aus der Fischzucht Sirnitz, Wild, Almring, Tamtegel, etc. Vermarktung in Zusammenarbeit mit der Initiative „Österreichische Naturparkspezialitäten“
- Leitthema Zirbe wirtschaftlich nutzen: es gibt bereits den Verein „die Zirbe lebt“ in der Region, es soll Kooperation geben.
- Almwirtschaft wiederbeleben: Reaktivierung je einer Hütte im Bereich Krucken und im Bereich Weißes Kreuz.
- Abkommen mit einem „Partnernaturpark“ um z.B. gegenseitigen Austausch und Aktionen, Marketing sicherzustellen
- Regelmäßiger Naturpark Jour-Fixe: Naturparkstammtisch 1x im Monat (offen für jedermann), sodass laufend die Möglichkeit besteht Ideen vorzubringen.
- Regelmäßig stattfindendes Naturparkfest – dadurch sollen mehr Leute erreicht werden und somit der Naturparkgedanke besser kommuniziert werden.

Wir möchten Sie bitten, uns Ihre Ideen und Projektvorschläge zu einem oder mehreren der oben genannten 4 Themenbereiche zu übermitteln!

Bitte senden Sie uns Ihre Ideen per e-mail an berger@oear.at

Nächstes Arbeitstreffen:

2. Naturparkwerkstatt am 12. November 2010 Deutsch Griffen

Alle interessierten Akteure aus Albeck und Deutsch Griffen, die Ihre Ideen für die Entwicklung eines Naturparks Hochrindl einbringen möchten, sind herzlich zur 2. Naturparkwerkstatt eingeladen!

Freitag, 12.11.2010, 13:30 – 19:00

- Vorstellung weiterer Analyseergebnisse der ÖAR
- Vorstellung des ergänzten Zielkatalogs
- Vorstellung des Naturparkplans (Naturpark und Naturparkgebiet)
- Vorschlag mehrerer Leitprojekte/-maßnahmen für den Naturpark
- Gemeinsame Detaillierung der Leitprojekte und Erarbeitung ergänzender Leitprojekte in 4 thematischen Arbeitsgruppen

Am Samstag den 13.11.2010 sind bei Bedarf noch Treffen bzw. Begehungen zu speziellen Themen möglich.

Der Veranstaltung wird voraussichtlich im Gemeindeamt Deutsch Griffen stattfinden. Ein detailliertes Programm der Veranstaltung wird zeitgerecht ausgesendet.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!